

ESG-Green Customs - Herausforderungen für Unternehmen aus Zollsicht

Zollforum Bayern 2023

10. Juli 2023



Wofür steht das E, S und G?



E

Umwelt

Ihr Einfluss auf die Welt

- Klimawandel
- Treibhausgasemissionen (THG)
- Erschöpfung der natürlichen Ressourcen
- Abfall und Verschmutzung
- Abholzung
- Gefahrstoffe
- Biodiversität



S

Soziales

Ihr Beitrag zu Ihren
Gemeinschaften

- Arbeitsbedingungen, einschließlich Sklaverei und Kinderarbeit
- Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften
- Konfliktregionen
- Gesundheit und Sicherheit
- Mitarbeiterbeziehungen und Vielfalt
- Produktpiraterie
- Datenschutz
- Steuerlicher Beitrag
- Anreize und Entlohnung für Ihre Arbeitskräfte



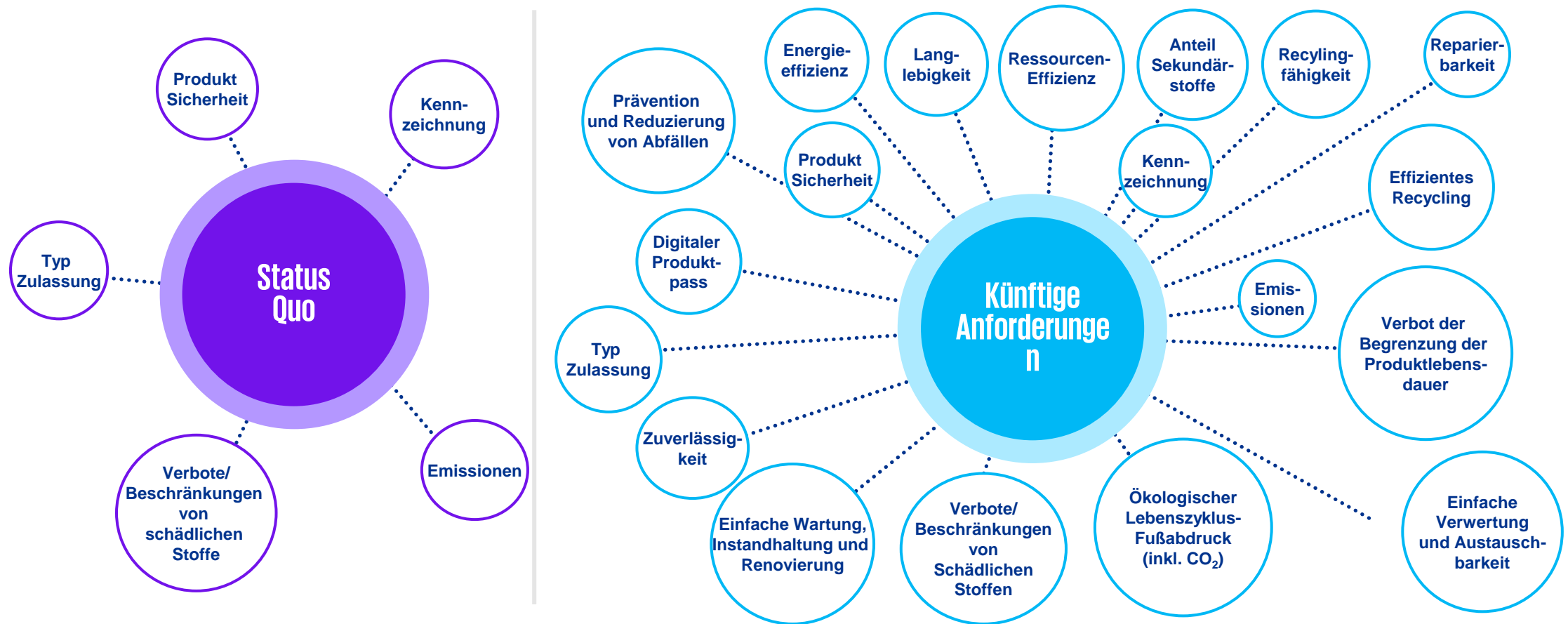
G

Governance

Wie Sie sich verhalten




- Vergütung von Führungskräften
- Bestechung und Korruption
- Politische Lobbyarbeit und Spenden
- Vielfalt und Struktur des Verwaltungsrats
- Strategische Steuergestaltung
- Datenschutzverletzungen
- Berichterstattung über faire Entlohnung und Vielfalt
- Berücksichtigung der Arbeitskräfte in Ihrer Lieferkette

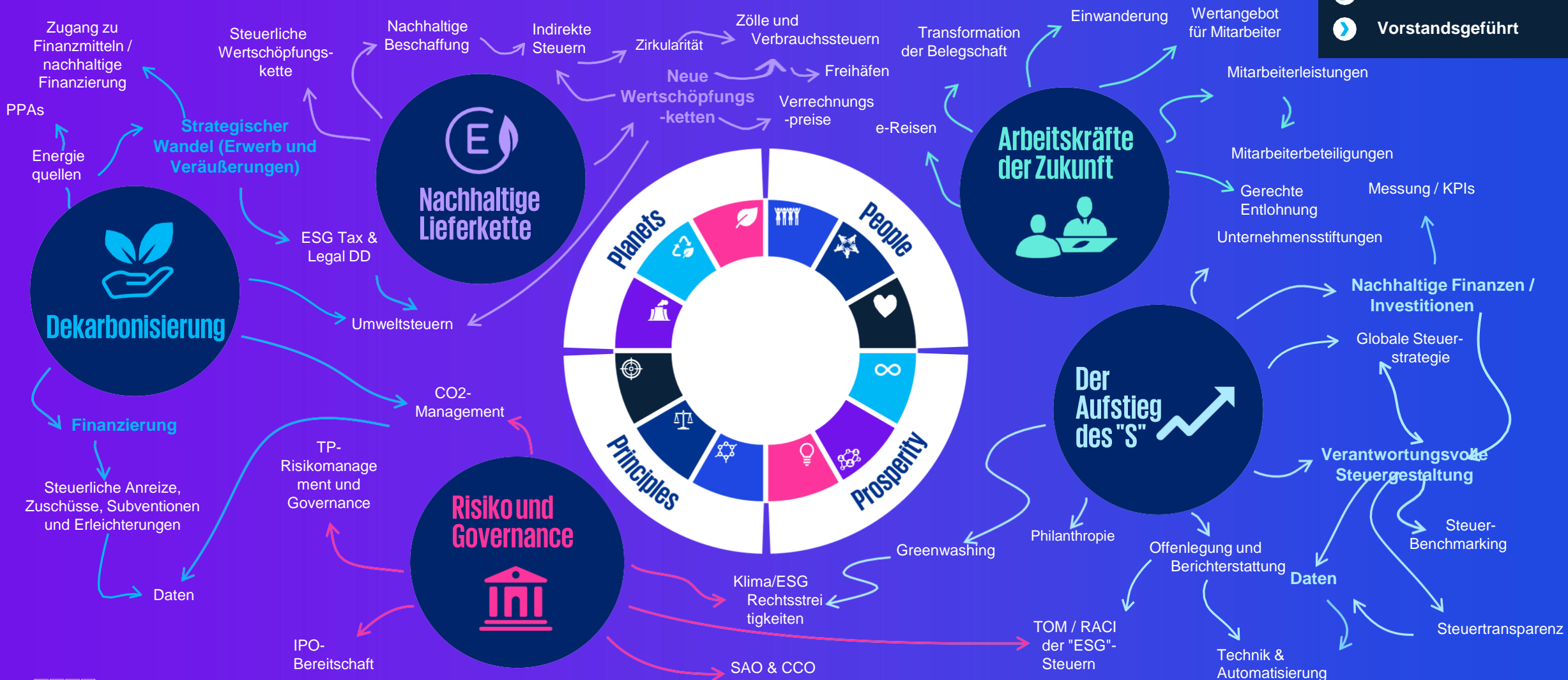
Wie entwickelt sich die EU-Regulierungslandschaft?



➔ (Produkt-)Compliance-Management-Systeme müssen verbessert werden, um den schnell wachsenden gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden

Der Übergang zu einer nachhaltigen & verantwortungsvollen Zukunft

-  Eine integrierte Nachhaltigkeitsstrategie
-  Umfassend
-  Vorstandsgeführt



Welche künftigen ESG-Gesetze enthalten verbindliche Nachhaltigkeitsanforderungen für Waren?

Batterie Verordnung:

Verbindliche Anforderungen an die Nachhaltigkeit von Batterien unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus einschließlich der Berechnung des CO₂-Fußabdrucks:

- CO₂ Offenlegungspflicht (24. Juli)
- CO₂ Kennzeichnungspflicht (26. Januar)
- Max. CO₂ Grenzwerte (27. Juli)



Ökodesign-Verordnung:

Verbindliche Anforderungen an die Nachhaltigkeit von Waren unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus, einschließlich der Bestimmung des ökologischen Fußabdrucks, des Mindestanteil an Sekundärrohstoffen und den digitalen Produktpass (Ende der Gesetzgebung in Q4 23).



Neue Altfahrzeugverordnung:

Verbindliche Anforderungen an die Nachhaltigkeit von Fahrzeugen unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus, einschließlich der Bestimmung des ökologischen Fußabdrucks, des Mindestanteil an Sekundärrohstoffen und den digitalen Produktpass (Beginn der Gesetzgebung in 23).



Green Claims-Richtlinie:

Verbindlicher EU-Rahmen zur harmonisierten Bestimmung des ökologischen Fußabdrucks von Produkten und Organisationen (PEF und OEF) für Waren, die als umweltfreundlich und nachhaltig gekennzeichnet sind (Verabschiedung des Vorschlags im März 2023).

Welche künftigen ESG-Gesetze befassen sich mit der Dekarbonisierung von Waren?

Neue Richtlinie zur Energiebesteuerung:

Wechsel von der volumenbasierten zur Besteuerung auf der Grundlage des Energiegehalts unter Berücksichtigung des ökologischen Fußabdrucks von Kraft- und Heizstoffen. Ranking der Steuersätze unter Berücksichtigung des ökologischen Fußabdrucks (Ende der Gesetzgebung in Q4 23):

- Höchster Satz: fossile Energieerz.
- Mittlerer Satz: fossile Energieerz., die zur Dekarbonisierung beitragen
- Niedriger Satz: nachhaltige Energieerzeugnisse
- Niedrigster Satz: fortschrittliche Biokraft- u. Heizstoffe und Elektrizität



CO₂-Grenzausgleichsmechanismus:

Neues obligatorisches System zur Bestimmung der in importierten Waren enthaltenen Treibhausgasemissionen und Erwerb von Emissionszertifikaten für importiertes CO₂ (in Kraft seit 17. Mai 23). Schrittweise Einführung:

- Oktober 23 bis Dezember 25: Meldepflicht
- Januar 25: Anmeldepflicht
- Januar 25: Beginn des Emissionshandels

Neues Emissionshandelssystem:

Ausweitung des bestehenden EU-ETS auf den Verkehrs- und Gebäudesektor. Mit der Einführung von CBAM schrittweises Auslaufen der kostenlos zugeteilten ETS-Zertifikate für die von CBAM abgedeckten Sektoren bis 2034 (in Kraft seit dem 5. Juni 23).



Verordnung über die Emissionen von Neufahrzeugen:

Umsetzung der neuen verschärften Emissionsminderungsziele für Pkw und Kleintransporter (in Kraft seit dem 15. Mai 23):

- 2030: Pkw -55 % und Nutzfahrzeuge -50 % (im Vergleich zu 2021)
- 2035: -100% (im Vergleich zu 2021)

Welche künftigen ESG-Gesetze enthalten Sorgfaltspflichten?

Richtlinie über die unternehmerische Sorgfaltspflicht im Bereich der Nachhaltigkeit:

Obligatorische Sorgfaltsprüfung zur Umsetzung von Menschenrechts-, Sozial- und Umweltstandards in der Wertschöpfungskette. Risikobasiertes Due-Diligence-Verfahren einschließlich Beschwerdeverfahren, Klimaplan und zivilrechtlicher Haftung verpflichtend für EU- und Nicht-EU-Unternehmen, KMU ausgeschlossen (Ende der Gesetzgebung Q4 23).



Verordnung gegen Zwangsarbeit:

Einfuhrverbot für Waren, die in Zwangsarbeit hergestellt wurden. Unternehmen müssen einen Sorgfaltspflichtenprozess einführen, um zu überprüfen, ob die Produkte frei von Zwangsarbeit sind. Der Marktzugang für Produkte, die für Zwangsarbeit bestimmt sind, wird eingeschränkt (Ende der Gesetzgebung Q4 23).

Verordnung gegen Entwaldung:

Einfuhrverbot für Produkte, die aus Entwaldungsgebieten stammen. Unternehmen müssen ihre Lieferketten überwachen, um zu gewährleisten, dass die Produkte frei von Entwaldung sind (am 29. Juni 23 in Kraft getreten). Produkte im Geltungsbereich:

- Rinder
- Kakao
- Kaffee
- Palmöl
- Soja
- Holz
- Naturkautschuk



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Stephan Freismuth

Director, Indirect Tax Services

Trade & Customs

T +49 89 9282-6050

sfreismuth@kpmg.com

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Friedenstraße 10

81671 München



kpmg.de/socialmedia

kpmg.de

Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.

Document Classification: KPMG Confidential

© 2022 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.